



Infobox
Literarisches Interpretieren

= genaue Beschreibung und Deutung eines literarischen Textes, ggf. eines Textauszuges.

→ umfasst zwei Aspekte:

1. Analyse → exakte Beschreibung des Textes (Inhalt, Aufbau, sprachliche Gestaltung)
2. Interpretation → Deutung (Bedeutung des Aufbaus und der sprachlichen Besonderheiten, Gesamtdeutung, Einordnung in einen literaturhistorischen Kontext, ...)

→ Analyse kann unterschieden werden in

1. Linearanalyse
2. aspektgeleitete Analyse



Einleitung	Die Einleitung enthält zentrale Angaben zum Text (Titel, Verfasser, Erscheinungs-/ Entstehungsjahr, Textsorte/Gattung) sowie einen Hinweis auf die Entstehungszeit des Textes. Abschließend nennen Sie das Thema, d. h. die zentrale Problematik oder Fragestellung des Textes. Achten Sie darauf, dass Sie zwischen Inhalt und Thema des Textes unterscheiden.
Hauptteil	Sie beginnen den Hauptteil mit einer kurzen Inhaltsangabe des zu untersuchenden Textes. Wenn es sich um einen Textauszug (z. B. aus einem Roman) handelt, sollten Sie den Auszug außerdem in den Zusammenhang des Gesamttextes einordnen (z. B. Handlungsverlauf, Entwicklung der Figuren und der Thematik). Anschließend stellen Sie die Ergebnisse Ihrer Untersuchung dar; dabei können Sie linear den Text, ausgehend von einer Gliederung (Sinnabschnitte), Abschnitt für Abschnitt durchgehen oder ihn jeweils auf bestimmte Aspekte hin untersuchen (aspektorientiertes Vorgehen). Sie müssen entscheiden, welche Aspekte des Ihnen vorliegenden Textes sich sinnvoll untersuchen lassen. Möglicherweise enthält aber bereits die Aufgabenstellung die zu untersuchenden Aspekte. Als Untersuchungsgesichtspunkte kommen z. B. infrage: <ul style="list-style-type: none"> • Thema: Ausgestaltung/Entwicklung des zentralen Themas/Problems • Aufbau der Handlung: Abschnitte/Verlauf der Handlung, Bedeutung von Anfang und Ende, Spannungsbogen, Haupt- und Nebenhandlung • Figuren: Unterscheidung von Haupt- und Nebenfiguren sowie deren Charakterisierung und Entwicklung, Beziehungen zwischen den Figuren, Bedeutung des kommunikativen Verhaltens der Figuren • Ort und Zeit der Handlung: Beschreibung des Handlungsortes, Gestaltung der Atmosphäre, evtl. symbolische Bedeutung des Handlungsortes, (historische) Zeit der Handlung, Zeitstruktur • Sprache: z. B. Auffälligkeiten in Wortwahl und Satzbau, rhetorische Mittel, Bildhaftigkeit, Stilebene; sprachliche Besonderheiten genau beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion deuten • Erzähltechnik: z. B. Erzählform, Erzählerstandort, Erzählverhalten • Textsorte/Gattung: Benennung und Bestimmung der Textsorte/Gattung anhand der Textsortenmerkmale • Titel: Deutung des Titels, Zusammenhang zwischen Titel und Erzähltem Wichtig ist, dass inhaltliche und formale Merkmale in der Analyse miteinander verbunden werden.
Schluss	Im Schlussteil geben Sie die zentralen Ergebnisse Ihrer Analyse kurz wieder und leiten daraus eine zusammenfassende Deutung des Textes ab. Dabei sollten Sie erläutern, welche Wirkungs- und Aussageabsichten der Text für Sie hat. Anschließend können Sie den Text in einer persönlichen Stellungnahme unter verschiedenen Gesichtspunkten beurteilen (z. B. Wirkung des erzählten Geschehens oder des Verhaltens der Figuren auf den Leser, Bedeutung und Behandlung des Themas, sprachliche/literarische Qualität, Bedeutung des Textes und seines Themas für die Entstehungszeit/für den heutigen Leser).
Sprache	Die Sprache der Textanalyse ist bestimmt durch ihre informierende Absicht; sie ist sachlich. Achten Sie darauf, dass Sie die eingeführten Fachbegriffe benutzen (z. B. zur Sprachanalyse und zur Erzähltechnik). Als Zeitform wählen Sie das Präsens.

- Arbeitsschritte:**
1. Text lesen, Eindrücke/Fragen notieren
 2. erneutes Lesen für vertieftes Textverständnis; evtl. suchen von Zusatzinformationen
 3. Textarbeit: markieren, Randnotizen
 4. Ergebnisse in Stichworten festhalten, ggf. Textverweise/-belege anfügen
 5. Schreibplan/Stoffsammlung erstellen → Entscheidung: lineares o. aspektgeleitetes Vorgehen?
 6. Einzelteile der Interpretation formulieren; im Hauptteil eigene Aussagen stets durch Textbelege/-verweise stützen!
 7. Lesen und Überarbeiten der eigenen Interpretation